

2024

Geschäftsbericht Energie Uster AG

# Energie neu denken.

Die Energieversorgung ist im Wandel. Uster spielt dabei eine aktive Rolle. Mit der Energiestrategie 2050 ebnete die Schweiz den Weg in eine nachhaltige Energiezukunft, und die Energie Uster AG gestaltet diese Entwicklung vor Ort mit. Ob lokaler Solarstrom, smarte Netze oder ökologische Wärme: Die Energie Uster AG setzt auf innovative Lösungen, um Klimaziele, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen. Der Wandel stellt Herausforderungen, bietet aber auch Chancen. Die Energie Uster AG packt sie an – gemeinsam mit den Menschen und Unternehmen in Uster.

## 04

### Kommentar

Weichenstellungen für die Energiezukunft.



## 06

### Verwaltungsrat

Stromnetz 2050: vom Grob- zum Detailkonzept.

## 08

### Organe

## 09

### Schwerpunktthema

Herausforderungen und Chancen im Wandel der Energieversorgung: Dekarbonisierung, erneuerbare Energien und Energieeffizienz als zentrale Elemente.



## 12

### Rückblick

Ausbau ökologischer Wärme und Förderung erneuerbarer Energien in Uster.



# 14 Strom

Ausbau des Stromnetzes:  
Versorgungssicherheit und  
Nachhaltigkeit im Fokus.

# 20

## Dienstleistungen/ Innovation

Ökofonds wächst: Unterstützung  
für Photovoltaik, Wärmepumpen  
und Effizienzmassnahmen.



# 16

## Wärme/Gas

Mehr erneuerbare  
Wärme: Uster investiert  
in die Zukunft.



# 22

## Nachhaltigkeit

Uster ist bereit für die Energie-  
wende und setzt mit neuen  
Konzepten und Weitblick auf  
eine sichere Energiezukunft.



# 26

## Produkte

Grüne Energie für alle:  
Angebote für Haushalte  
und Unternehmen.

# 28

## Finanzen

# 18

## Wasser

Stabile Wasserversorgung:  
Massnahmen zur Sicherstellung  
der Trinkwasserqualität getroffen.



# 35

## Revisionsbericht

### Impressum

**Redaktion:** Alexander Jacobi, Winterthur / **Redaktionsadresse:** Energie Uster AG, Oberlandstrasse 78, 8610 Uster, T 044 905 18 18, info@energieuster.ch, www.energieuster.ch  
**Konzept, Grafik, DTP:** STUIQ AG, Zürich / **Beratung Nachhaltigkeit:** Sustainserv, Zürich / **Druck:** Druckerei Zimmermann, Uster  
**Papier:** zertifiziert als FSC-Mix (aus vorbildlich und nachhaltig bewirtschafteten Wäldern)

# Ein herausforderndes Jahr.

Für die Zukunft wurden wichtige Weichen gestellt.

Am 9. Juni 2024 nahmen die Stimmberechtigten das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien an. Dieses bringt für die Energieversorgungsunternehmen viele Herausforderungen, etwa bei der Preisbildung oder der Möglichkeit von Privaten, ihren Solarstrom direkt zu vermarkten.

Das neue Gesetz führt auch bei der Infrastruktur zu neuen Herausforderungen. Um die Auswirkungen der Energiewende und den Investitionsbedarf für das Stromnetz der Energie Uster AG besser abschätzen zu können, hat sie das bereits 2023 erarbeitete Grobkonzept «Entwicklung Stromnetz 2050» in ein Detailkonzept übergeführt. Das bestehende Stromnetz soll effizienter und leistungsfähiger werden, es braucht aber auch einen Ausbau.

## Mehr Fernwärme ...

Auch auf kommunaler Ebene gingen im Berichtsjahr die Arbeiten für eine nachhaltige und sichere künftige Energieversorgung weiter. So hat der Stadtrat von Uster die Überarbeitung des kommunalen Energieplans von 2013 in Auftrag gegeben. Darin fliessen die neuen strategischen Klima- und Energieziele der Stadt ebenso ein wie die Planungen der Energie Uster AG für den Ausbau der Fernwärme.

Die Erweiterung der lokalen Wärmeverbunde wurden auch 2024 vorangetrieben. Der 2022 in Betrieb genommene Wärmeverbund Uster Nord wurde mit Fernwärmeleitungen in der Kreuzstrasse ausgebaut. 2025 folgt die Neuwiesenstrasse. Für die kommenden Jahre steht die Erschliessung weiterer Quartiere in Uster Nord auf der Agenda. Mit einer neuen Energiezentrale auf dem Gerichtsplatzareal kam auch der Ausbau des Wärmeverbunds Uster Zentrum voran. Zusätzliche Erweiterungen sind bereits in Planung, so für das Kultur- und Begegnungszentrum Uster, dem die Stimmberechtigten im Sommer 2024 zugestimmt haben.

## ... und Solarenergie

Des Weiteren unterstützt die Energie Uster AG die Stadt Uster beim Ausbau der Photovoltaik auf öffentlichen Dächern. So konnte Ende 2024 auf dem Schützenhaus Mühleholz eine neue Solaranlage in Betrieb genommen werden, ebenso die zweite Anlage – nach 2023 – auf dem Areal der Primarschule Gschwader. Damit betreibt die Energie Uster AG 16 Photovoltaikanlagen mit einer jährlichen Produktion von über 2 Millionen Kilowattstunden, was einem Jahresverbrauch von etwa 500 Haushalten entspricht. Zudem sind per Ende 2024 über 600 private Photovoltaikanlagen mit einer jährlichen Produktion von 9 Millionen Kilowattstunden in Betrieb.

## Vorübergehende Trinkwasserverunreinigung

Anfang August 2024 wurde bei einer Standarduntersuchung eine bakterielle Verunreinigung in einer der drei Druckzonen des Ustermer Trinkwassernetzes festgestellt. Wie sich später herausstellte, war die Ursache eine unzureichend abgedichtete Baugrube für den neu erstellten Abwasserpumpschacht einer nahegelegenen Baustelle. Das Grundwasserpumpwerk Strandbad wurde vom Netz genommen, und die Leitungen wurden gespült. Seither entspricht die Trinkwasserqualität in ganz Uster wieder den gesetzlichen Vorgaben.

Während die Bewältigung des Ereignisses auf technischer Seite gut geklappt hat, lässt sich dies von der Kommunikation leider nicht sagen: Diese war teilweise fehlerhaft und führte zu Verunsicherung in Teilen der Bevölkerung. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben die Situation analysiert und unter anderem die Kompetenzen im Bereich Krisenkommunikation verstärkt. Ebenso wurden weitere Massnahmen getroffen wie eine Erhöhung des Beprobungsrhythmus. Das Krisen- und Kommunikationsmanagement wird zusammen mit der Gemeindeführungsorganisation der Stadt Uster überprüft. Des Weiteren hat der Verwaltungsrat beschlossen,

# «Das Strom- netz wird effizienter und leistungs- fähiger.»

Verwaltungsratspräsident Stefan Feldmann (rechts) und Bruno Modolo, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

der Wasserkunden eine Gutschrift auszustellen, die vier Tagen Wasserverbrauch entspricht.

## Wir danken

Mit Jürg Neff verabschiedete sich 2024 das amtsälteste Verwaltungsratsmitglied aus dem Gremium. Er hat uns während fünfzehn Jahren sein grosses betriebswirtschaftliches Know-how zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür! Als Nachfolger konnte die Energie Uster AG mit Werner Jauch einen ausgewiesenen Branchenfachmann gewinnen.

Ein grosser Dank von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gebührt auch allen Mitarbeitenden der Energie Uster AG, die in einem herausfordernden Jahr professionell und zuverlässig für das Unternehmen gearbeitet haben. Und nicht zuletzt gilt unser Dank auch unserer Kundschaft, die uns erneut ihr Vertrauen geschenkt hat.



**Stefan Feldmann**  
Verwaltungsratspräsident

**Bruno Modolo**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

# Fokus auf lokale Wärmeverbunde.

Das 2023 erarbeitete Grobkonzept «Entwicklung Stromnetz 2050» wurde in ein Detailkonzept übergeführt.

Der Gesamtverwaltungsrat der Energie Uster AG tagte im Berichtsjahr fünfmal und setzte sich dabei intensiv mit folgenden Themen auseinander:

- Eigentümerstrategie 2024 des Stadtrats für die Energie Uster AG
- Wärmeverbunde Uster
- Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien
- Detailkonzept «Entwicklung Stromnetz 2050»
- Digitale Roadmap der Energie Uster AG
- Beschaffungsstrategie
- Limiten der Gegenparteien in der Strombeschaffung
- Generelles Wasserversorgungsprojekt
- Verunreinigtes Trinkwasser in Teilen von Uster
- Totalrevision der Statuten der Energie Uster AG, der EnergiNova AG und der Sysdex AG
- Nachhaltigkeitsberichterstattung («Doppelte Wesentlichkeit»)
- Anschlussbeiträge

Daneben befasste sich der Verwaltungsrat mit den ordentlichen Geschäften wie Unternehmensplanung, Unternehmensziele, Unternehmensrisiken, Voranschlag, Investitionsrechnung, Jahresrechnung, Management-Informationen-Reporting sowie Energie- und Wasserpreise.

## Kompetenzregelung

Der öffentliche Auftrag der Energie Uster AG umfasst die Beratung der Kundschaft in Stadt und Region Uster, ihre zuverlässige Versorgung mit Strom und Wasser sowie die Sicherstellung der öffentlichen Beleuchtung. Darüber hinaus liefert

die Energie Uster AG Gas und Wärme und berät im Gas- und Wärmebereich. Der Verwaltungsrat hat die Aufgaben und Kompetenzen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sowie deren Zusammenwirken im Organisationsreglement festgelegt. Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung und den Leitern der Geschäftsbereiche beruht auf Stellenbeschreibungen sowie internen Weisungen und Richtlinien.

## Managementsystem

In einem Managementsystem, aufgebaut und zertifiziert nach ISO 9001:2015, wird das Führungssystem der Energie Uster AG beschrieben. Es regelt Verantwortlichkeiten und Kompetenzen.

## Informationspolitik

Die Energie Uster AG ist als Unternehmen der öffentlichen Hand einer offenen und transparenten Informationspolitik verpflichtet. Über ihre Tätigkeiten informieren der ausführliche Geschäftsbericht sowie eine Kurzfassung, die im Versorgungsgebiet in jeden Haushalt verteilt wird. Allgemein zugänglich ist die Website [www.energieuster.ch](http://www.energieuster.ch), die alle wichtigen Angaben enthält und als öffentliches Publikationsorgan gilt.

Weiter wird die Kundschaft laufend via Website und auf verschiedenen Kanälen wie soziale Medien (LinkedIn, YouTube und Facebook), Newsletter, Infomagazin «rundum», klassische Drucksachen sowie an Informationsanlässen über die Produkte, Services und die aktuell anstehenden Themen informiert.



**1 / Stefan Feldmann**  
**Eidg. dipl. PR-Berater**

Verwaltungsratsmitglied und -präsident seit 2018  
 Stadtrat von Uster; Mitglied des Kantonsrats Zürich; Inhaber der Kommunikationsagentur Stefan Feldmann Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit; Mitglied des Verwaltungsrats der Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland; Mitglied des Stiftungsrats der Greifensee-Stiftung und der Heusser-Staub-Stiftung

**2 / Patrick Riederer**  
**Chemiker HTL**

Verwaltungsratsmitglied seit 2013 und Verwaltungsratsvizepräsident seit 2023  
 Vizepräsident des Verwaltungsrats der Wolfensberger Beteiligungen AG, Bauma

**3 / Reto Dettli**  
**Dipl. Masch.-Ing. ETH**

Verwaltungsratsmitglied seit 2013  
 Partner und Verwaltungsratspräsident der econcept AG; Mitglied des Verwaltungsrats der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

**4 / Herbert Wetzel**  
**Dipl. Masch.-Ing. HTL**

Verwaltungsratsmitglied seit 2013  
 Inhaber und Mitglied des Verwaltungsrats der Sotrix AG;  
 Mitglied des Verwaltungsrats der Ernst Hausammann + Co. AG

**5 / Stéphanie Engels**  
**Dr. sc. ETH**

Verwaltungsratsmitglied seit 2021  
 Partnerin bei Signium Schweiz;  
 Geschäftsführerin bei Schwyz Next;  
 Mitglied des Innovationsrats der Universität Zürich; Vorstandsmitglied bei ESG4 Boards

**6 / Stephanie Wörmann**  
**M.A. International Business Studies**

Verwaltungsratsmitglied seit 2021  
 Manager Marketing Communications Europe bei Novelis AG

**7 / Werner Jauch**  
**Dipl. El.-Ing. FH**

Verwaltungsratsmitglied seit 2024  
 CEO der energieUri AG; Verwaltungsrat diverser Tochtergesellschaften

# Übrige Organe der Energie Uster AG.

## Geschäftsleitung

**1 / Bruno Modolo**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

**2 / Romeo Comino**  
Bereichsleiter Netze,  
stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung

**3 / Thomas Christen**  
Bereichsleiter Finanzen/Administration

**4 / Philippe Joss**  
Bereichsleiter Vertrieb Energie/Wasser

## Aktionariat

Die Energie Uster AG ist eine Aktiengesellschaft und nicht an der Börse kotiert. Die Aktien befinden sich zu 100 Prozent im Besitz der Stadt Uster.

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich



# Energieversorgung im Wandel.

Die Energieversorgung der Schweiz verändert sich tiefgreifend. Der Ausstieg aus der Kernenergie, die Dekarbonisierung, der Ausbau der erneuerbaren Energien und mehr Energieeffizienz bilden die Meilensteine. Diese Ziele sind für Energieversorger wie die Energie Uster AG eine grosse Herausforderung. Gleichzeitig bieten sie die Chance, zusammen mit der Kundschaft die Energieversorgung nachhaltig zu gestalten.



In einer Zeit, in der Versorgungssicherheit, Klimaschutz, Kosten und Energieeffizienz im Fokus stehen, spielt die lokale Ebene – und damit Uster – eine Schlüsselrolle. Beim Ausbau der erneuerbaren Energien und der Elektromobilität arbeitet die Energie Uster AG intensiv daran, die lokale Netzstruktur anzupassen. Die saisonalen und wetterbedingten Schwankungen bei der dezentralen Stromerzeugung erfordern neben Netzverstärkungen neue Lösungen wie flexible Speicher, Effizienz beim Stromverbrauch und intelligente Energiemanagementsysteme. Diese Systeme verbessern die Auslastung der Stromnetze und verhindern eine Überlastung, die zu einem Stromunterbruch im betroffenen Gebiet führen würde.

**Stabile Netze und ökologische Wärme in Uster**  
Ustermerinnen und Ustermer produzieren mit Solaranlagen vermehrt selbst Strom und speisen die nicht selbst verbrauchte Energie ins Stromnetz der Energie Uster AG ein. Zudem werden fossile Heizungen durch Wärmepumpen ersetzt und Ladestationen für Elektroautos gebaut. Die Energie Uster AG unterstützt diese Trends und setzt für ihre Stromnetze in der Stadt Uster auf moderne Netztechnologien. So sollen die bestehenden Netze effizienter und leistungsfähiger

werden. Wo notwendig werden sie ausgebaut. Auch sind Speicherlösungen in Prüfung, mit denen die Schwankungen des solar produzierten Stroms bewältigt werden können. So soll die Stromversorgung auch in Zukunft nachhaltig und sicher sein.

Der Aufbau ökologischer Wärmeverbunde – Uster Zentrum und Uster Nord – durch die Energie Uster AG bietet für Liegenschaften attraktive Lösungen beim Ersatz fossiler Heizungen an. Weitere Wärmeverbunde sind in Planung. Das Unternehmen informiert und berät private Kundschaft und Gewerbebetriebe umfassend, um den Wechsel zu Wärmepumpen oder Wärmenetzen zu erleichtern.

Gleichzeitig bietet die Energie Uster AG finanzielle Förderungen und massgeschneiderte Energiemanagementsysteme für den Betrieb von Solaranlagen, Wärmepumpen oder Elektroladestationen an. Damit lassen sich die neuen Technologien effizient und aufeinander abgestimmt einsetzen. So wird es möglich, Liegenschaften langfristig zu ökologisieren und die Investitionen zu optimieren. Dies dient der Weiterentwicklung und der Werterhaltung der Liegenschaften und leistet gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele.

#### **Bedeutung für Uster**

Privatpersonen, die eine Liegenschaft besitzen, fragen sich vor allem, wie sie ihre Liegenschaft auf nachhaltige Systeme umstellen können und welche finanziellen Auswirkungen dies hat. Die Energie Uster AG übernimmt hier eine wichtige Rolle, indem sie technologische und ökologische Lösungen bereitstellt, mit persönlicher Beratung die Veränderung unterstützt und über ihren Ökofonds finanzielle Förderungen anbietet.

Wohnungsmieterinnen und -mieter können durch effizientes Verhalten Energie sparen. Die Energie Uster AG stellt entsprechende Verhaltensempfehlungen zur Verfügung. Intelligente Haushaltsgeräte (Smarthome-Lösungen) werden dies zukünftig unterstützen. Zudem sollen in Zukunft in der ganzen Schweiz die Stromtarife den neuen Anforderungen angepasst werden. Insbesondere sollen dynamische Tarife mit finanziellen Anreizsystemen der Kundschaft ermöglichen, die Energie dann zu nutzen, wenn diese beispielsweise

aufgrund hoher Solarproduktion in grossen Mengen vorhanden ist. Dies unterstützt die dezentrale Energieversorgung, ist ökologisch und optimiert die Energiekosten.

Auch für das Gewerbe in Uster ist die Energiewende eine grosse Herausforderung – nicht nur aufgrund der höheren Strompreise. Es gilt, bei den Geschäftsprozessen die Energieeffizienz zu steigern und Vorbereitungen zu treffen, falls es infolge eines Energiemangels einen Stromunterbruch geben sollte. Der effiziente Einsatz von Energie senkt gleichzeitig die Energiekosten, selbst wenn die Energiepreise hoch bleiben. Die generell höhere Stromnachfrage, besonders in den Wintermonaten, erfordert Verbesserungen bei den Produktionsabläufen, damit diese sicher, effizient und ohne Unterbruch funktionieren.

Gleichzeitig bietet die Energiewende den Betrieben in Uster viele Chancen: Mit eigenen Photovoltaikanlagen oder der Integration von Elektroautos in ihre Fahrzeugflotte können Unternehmen nicht nur Kosten optimieren, sondern auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Mit intelligenten Systemen, einer Abwärmenutzung oder dem gezielten Einsatz von Speichern lassen sich bei der Energie (Strom, Wärme, Kälte) die Verfügbarkeit und die Kosten verbessern. Die Energie Uster AG unterstützt das Gewerbe mit Produkten und Services. Diese können genau auf die Bedürfnisse eines Gewerbebetriebs zugeschnitten werden.

### Uster auf dem richtigen Weg

Die Energie Uster AG hat zusammen mit ihrer Kundschaft den Weg in Richtung Energiezukunft in Angriff genommen. Smarte Netze, smarte Haushalte, innovative Speicherlösungen und der Ausbau der erneuerbaren Energien bilden die Grundlage für ein zukunftsfähiges Energiesystem. Technologien bzw. Energiesysteme wie ökologische Wärme – mit Abwärmenutzung und saisonalen Speichern – Elektromobilität sowie smarte bzw. fernsteuerbare Haushaltsgeräte werden vermehrt angewendet werden und in den kommenden Jahren die Energiezukunft prägen.

In enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und den Gewerbetreibenden unterstützt die Energie Uster AG die Entwicklung in Richtung nachhaltiger Energieversorgung. Dies dient dem Ziel,

dass Uster eine klimaneutrale Stadt wird. Dabei ist neben den ökologischen Aspekten wichtig, dass die Menschen in Uster eine sichere und wirtschaftliche Energieversorgung erhalten, welche die Lebensqualität erhöht und die Standortattraktivität weiter verbessert. Diese Energieziele erfordern ein entschlossenes Handeln und bieten gleichzeitig auch einzigartige Chancen zur Weiterentwicklung der Stadt. Die Energie Uster AG gestaltet dies aktiv mit, damit Uster ökologisch, wirtschaftlich und sozial attraktiv bleibt.



Die Energieberatung der Energie Uster AG erarbeitet Lösungen, die individuell auf die Bedürfnisse und die bauliche Situation ihrer Kundschaft abgestimmt sind.

Hier mehr entdecken:  
[energieuster.ch/beratung](https://energieuster.ch/beratung)

# Ökologische Wärme wird ausgebaut.

## Mehr Zukunftswärme für Uster.

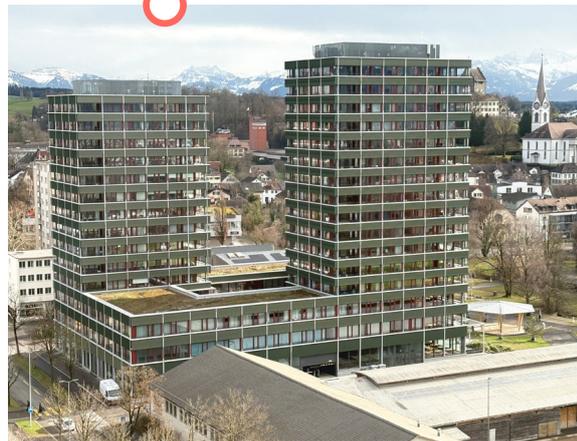
Die ökologischen Wärmeverbunde Uster Nord und Uster Zentrum sind in Betrieb und wurden 2024 weiter ausgebaut. Dies ist ein wichtiger Schritt in Richtung erneuerbarer Energieversorgung. Mit der Abwärme des Swisscom-Datacenters und mit Erdwärme aus dem Stadtpark lassen sich mehrere Liegenschaften mit Wärme und Kälte versorgen.



Zur interaktiven Stadtkarte

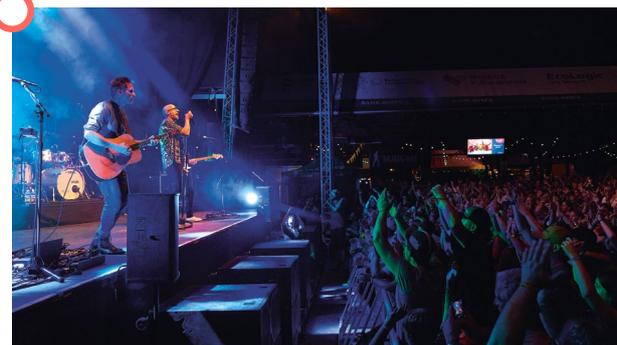
## Nachhaltigkeitstage 2024.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage der Stadt Uster im Herbst 2024 konnte die Bevölkerung die Wärmezentrale des Wärmeverbunds Uster Zentrum besichtigen. Der Anlass war sehr gut besucht und führte zu interessanten Gesprächen.



## Im Herzen der Gemeinschaft.

Auch 2024 hat die Energie Uster AG kulturelle und sportliche Anlässe sowie Quartiervereine in der Region unterstützt, darunter das Orgelfestival, den FC Uster, den Schwimmclub Uster, den Greifensee-Lauf, den Unihockey-Club, das H<sub>2</sub>U-Openair und die Boogie Nights Uster.



## «rundum» Nr. 10 – ein Jubiläum.

Das Kundenmagazin «rundum» feierte 2024 einen runden Geburtstag. Die Ausgabe Nr. 10 informierte die Kundschaft über die Auswirkungen des neuen Energiegesetzes, nachhaltiges Bauen und die Energieberatung der Energie Uster AG. Abfallvermeidung bei Lebensmitteln und die Förderung der Biodiversität in Gärten waren weitere Themen.



Zum Magazin

### Solaranlagen im Trend.

Seit 2016 können sich Ustermerinnen und Ustermer an den fünf «solar max»-Anlagen der Energie Uster AG beteiligen. 2024 kam eine sechste hinzu, und zwar die zweite Solaranlage auf dem Schulhaus Gschwader.



Zu «solar max»



### Von der Sonne angetrieben.

Für alle, die den Bau einer Photovoltaikanlage oder einer Wärmepumpenanlage in Erwägung ziehen, bietet die Energie Uster AG hilfreiche Checklisten an. So gestaltet sich der Weg hin zu einer CO<sub>2</sub>-freien Energieversorgung einfacher.



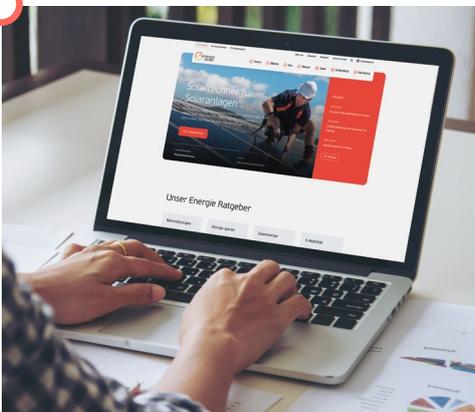
Zur Checkliste Wärmepumpe



Zur Checkliste Solaranlage

### Update der Website und Online-Ratgeber

Die Website der Energie Uster AG wurde Ende 2024 überarbeitet. Zudem wurde der Ökofonds digitalisiert. Die Energie Uster AG unterstützt die Online-Community mit Tipps wie «Stromsparen ohne Komforteinbusse», «Richtig heizen und Kosten senken» oder «Was tun bei einem Stromunterbruch?». Dazu dienen praktische Web- und Social-Media-Beiträge.



### Wasserqualität ist wichtig.

Im August 2024 war das Wasser in Teilen von Uster verunreinigt. Das Problem wurde zwar rasch erkannt und konnte in kurzer Zeit behoben werden. Die Krisenkommunikation war aber mangelhaft und wird deshalb überarbeitet. Die Wasserkundtschaft in Uster erhielt eine Gutschrift für vier Tage Wasserverbrauch.



Rund  
**7,7 Mio. kWh**

Solarstrom wurden durch 655 Solaranlagen  
in das Netz der Energie Uster AG eingespeist.  
Dies reicht für rund 1935 Haushalte.



# Ausbau des Stromnetzes.

Stärkung der Versorgungssicherheit dank erneuerbarer Energien.

Der Stromverbrauch im Versorgungsgebiet der Energie Uster AG ist im Geschäftsjahr 2024 um 0,2 Prozent auf 127,4 Gigawattstunden (GWh) gesunken. Schweizweit nahm der Stromverbrauch um 1,7 Prozent zu.

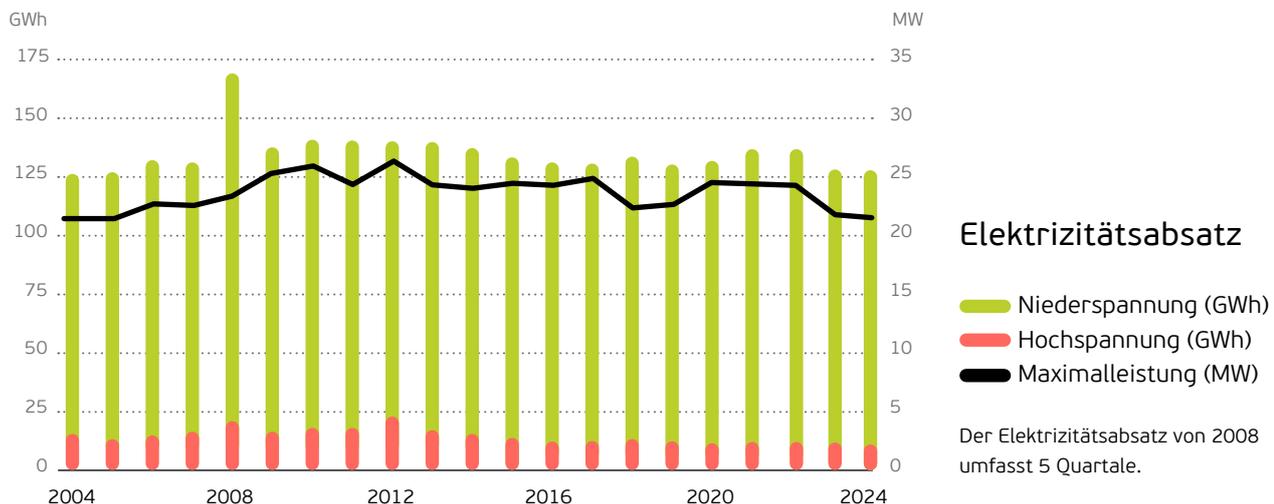
Das im Juni 2024 angenommene Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien ist zentral für die Energiewende und die Versorgungssicherheit der Schweiz. Die Vorlage umfasst sowohl Förderinstrumente als auch neue Regelungen für die Produktion, den Transport, die Speicherung und den Verbrauch von Strom. Die Umsetzung fordert Verteilnetzbetreiber und Energieversorger stark.

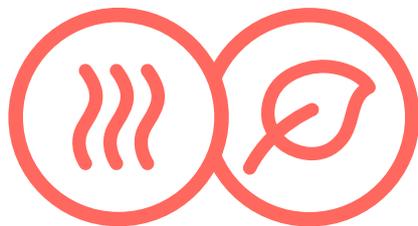
Neben den neuen Photovoltaikanlagen der Energie Uster AG auf der Primarschule Gschwader (zweites Los) und dem Schützenhaus Mühleholz haben im Berichtsjahr Private 94 Solaranlagen mit einer installierten Leistung von rund 1093 Kilowatt in Betrieb genommen. Die 16 Photovoltaikanlagen der Energie Uster AG produzieren zusammen etwa 1,4 GWh Strom. Gesamthaft werden rund 8,2 Prozent (10,5 GWh) des Stromverbrauchs im Versorgungsgebiet durch lokale Kraftwerke

abgedeckt, darunter auch eine Biogasanlage und sechs Kleinwasserkraftwerke.

Bis Ende 2024 waren rund 610 Wärmepumpen installiert (+9,1 Prozent gegenüber 2023), zudem wurden 81 private Elektroladestationen errichtet. Auf Netzanschlusserhöhungen konnte dank Energiemanagementsystemen meist verzichtet werden. Das Stromnetz umfasst 370,8 Kilometer Stromleitungen, 90 Trafostationen und 564 Verteilkabinen.

Die wichtigsten Projekte im Berichtsjahr betreffen die Acker-, Bonstetter-, Haberweid-, Jungholz-, Heinrich-, Kreuz- und Werkstrasse sowie den See- und Uferweg. Insgesamt wurden rund 20 Verteilkabinen neu gebaut oder erneuert. Zudem wurden die Transformatorenstationen Seefeld 1 und Ackerstrasse saniert und der Neubau der Station am Gerichtsplatz abgeschlossen. 1799 Smartmeter und 215 Netzkommandoempfänger wurden montiert oder ausgetauscht, 468 Abnahme- und 485 periodische Kontrollen durchgeführt sowie alle Sicherheitsnachweise überprüft. Die Versorgungssicherheit ist im Vergleich mit den Zielwerten sehr gut.





# Fernwärmeausbau schreitet voran.

## Der kommunale Energieplan wurde revidiert.

Die Stadt Uster hat 2024 in Zusammenarbeit mit der Energie Uster AG den kommunalen Energieplan überarbeitet. Dieser verfolgt das Ziel netto null Treibhausgasemissionen bis 2050 und ist auf die Gas- und Wärmestrategie 2050 der Energie Uster AG von 2023 abgestimmt. Der Stadtrat hat die Planung genehmigt und zur Festsetzung an die kantonale Baudirektion weitergeleitet.

Ende 2024 hat der Verwaltungsrat der Energie Uster AG die Machbarkeitsstudie zum Anschluss von Uster an die im Bau befindliche Fernwärmezentrale der Energie 360° AG in Volketswil zur Kenntnis genommen und eine vertiefte Prüfung in Auftrag gegeben. Ziel ist es, die Abwärme aus dem geplanten Datacenter in Volketswil zu nutzen, um Teile von Uster mit erneuerbarer Wärme zu versorgen.

Mit dem Ausbau des Wärmeverbunds Uster Nord in Richtung Kreuzstrasse und dem Bau der neuen Energiezentrale am Gerichtsplatz im Wärmeverbund Uster Zentrum konnten weitere Meilensteine der Gas- und Wärmestrategie 2050 umgesetzt werden. 2024 wurden insgesamt 9,8 Gigawattstunden Wärme (+ 24 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und 0,5 Gigawattstunden Kälte (+ 25 Prozent) an die Kundschaft geliefert. Ein weiterer Ausbau ist geplant.

Der Gasabsatz der Energie Uster AG sank 2024 gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozent auf 180,5 Gigawattstunden. Diese Abnahme ist neben Effizienzsteigerungen bei Liegenschaften auch auf den Umstieg auf fossillfreie Heizungen zurückzuführen. Die Lieferung von Biogas und CO<sub>2</sub>-kompensiertem Erdgas umfasste 31,2 Gigawattstunden.



# 31 200 000 kWh

Biogas CH und CO<sub>2</sub>-kompensiertes Erdgas CH/EU\* für

# 2808 Kunden

\*Ökologisierung 20 %

Der Absatz an der Naturgastankstelle an der Pfäffikerstrasse betrug 26 848 Kilogramm. Insgesamt wurden beim Gas 776 Meter Versorgungs- und Hauszuleitungen infolge Nichtbenutzung stillgelegt.

Die bei Netzkontrollen entdeckten undichten Leitungsstellen wurden repariert oder ersetzt. Von Sanitärunternehmungen wurden 32 Installationsanzeigen eingereicht. Aus 168 periodischen Kontrollen an 214 Apparaten und Geräten der Kundschaft resultierten 42 Mängelberichte. 101 eichpflichtige Gaszähler mit Fernauslesung wurden ausgewechselt.



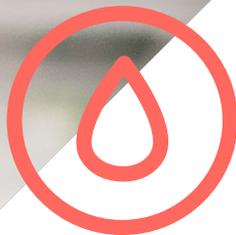


177,6l

Wasser wurden durchschnittlich pro Person und Tag in Uster verbraucht.

2,42 Mio. m<sup>3</sup>

beträgt die Gesamtmenge Wasser für das Versorgungsgebiet der Energie Uster AG.



# Wasserversorgung sichern.

## Eine Verunreinigung des Trinkwassers wurde behoben.

Der Wasserabsatz im Versorgungsgebiet der Energie Uster AG nahm im Geschäftsjahr 2024 um 1,6 Prozent auf 2,42 Millionen Kubikmeter ab. Der Pro-Kopf-Verbrauch sank auf 177,6 Liter pro Person und Tag.

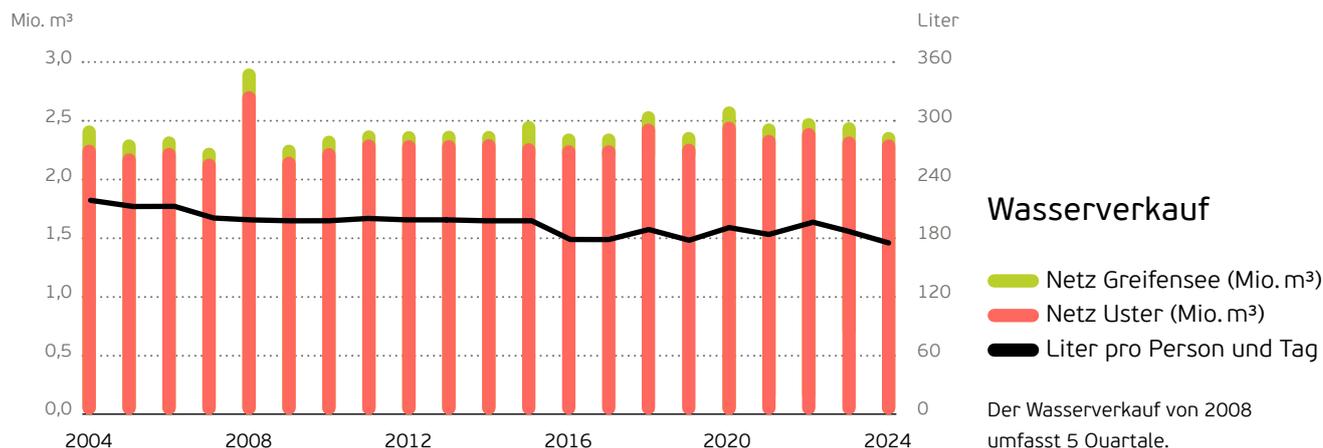
Anfang August 2024 kam es in Teilen von Uster zu einer Verunreinigung des Trinkwassers mit E.-coli-Bakterien. Ursache war eine unzureichend abgedichtete Baugrube für den neu erstellten Abwasserpumpschacht einer nahegelegenen Baustelle. Das Grundwasserpumpwerk Strandbad musste vom Netz genommen und die Leitungen gespült werden. Die Wasserversorgung konnte durch die übrigen Grundwasserpumpwerke sowie die überregionalen Gruppenwasserversorgungen sichergestellt werden. Bis zur Behebung des Baumangels bleibt das Pumpwerk Strandbad vom Netz. Technisch gesehen wurde der Fall gut gemeistert. Die Kommunikation war jedoch unzureichend. Dass Alertschwiss nicht einbezogen wurde, führte zu grosser Verunsicherung in der Bevölkerung – trotz Informationen auf der Website der Energie Uster AG und in den Medien. Das Krisenmanagement soll nun zusammen mit der Gemeindeführungsorganisation der Stadt Uster überprüft werden. Als Ausgleich für die

Unannehmlichkeiten erhielt die Wasserkunden in Uster eine Gutschrift für vier Tage Wasserverbrauch.

Das Generelle Wasserversorgungsprojekt legt die Anlagen und Leitungen fest, welche die Trinkwasserversorgung sicherstellen. 2024 wurde es aktualisiert und vom Kanton Zürich genehmigt.

Im 221,4 Kilometer langen Wasserleitungsnetz (Versorgungsleitung und Hauszuleitungen) wurden im Berichtsjahr 1762 Meter Wasserleitungen erneuert, 600 Hydranten gewartet sowie 17 Hauszuleitungen erneuert oder neu angeschlossen. Grössere Projekte betrafen den Heuwinkel-, See- und Uferweg sowie die Bonstetter- und Leubergstrasse. Ferner gab es Revisionsarbeiten bei den Pumpwerken Seefeld 1 und 2.

2024 wurden beim Pikettdienst 36 Störungen (Vorjahr 47) gemeldet. Die Anzahl Wasserrohrbrüche lag 2024 wiederum auf tiefem Niveau: Bei den Hauptleitungen traten 10 (Vorjahr 8) Unterbrüche auf, bei den Hauszuleitungen 7 (Vorjahr 8). Alle Störungen konnten von der Energie Uster AG schnell behoben werden.



# Mehr Geld für den Ökofonds.

## Die Strompreise konnten gesenkt werden.

Seit der Strommarktöffnung von 2009 haben im Versorgungsgebiet der Energie Uster AG rund 17 Prozent (Vorjahr 14 Prozent) der Grosskunden den Energielieferanten gewechselt – ein weiterhin tiefer Wert. Dank sinkender Energiepreise auf dem Markt konnte die Energie Uster AG für 2025 die Strompreise für die Privat- und die Geschäftskunden senken. 2024 wurde das Marktprodukt «meinstrom pro+fix» für die Marktkunden eingeführt, die – verbunden mit einem Wechsel in den Markt – von aktuell tieferen Marktpreisen profitieren möchten. Davon hat ein Teil der Kundschaft Gebrauch gemacht.

### Produkte und Services finden Anklang

Verschiedene Online-Beratungsinstrumente und -Checklisten unterstützten die Kundschaft bei wichtigen Energie- und Effizienzthemen, insbesondere Solarrechner, Heizungsrechner und E-Mobilitäts-Rechner. Die Solarprodukte «solar max» und «solar share» sind sehr beliebt. 2024 ging bereits die sechste «solar max»-Anlage in Betrieb. 28 Eigenverbrauchsgemeinschaften für Photovoltaik konnten 2024 umgesetzt werden.

In Uster sind bereits elf öffentliche Elektroladestationen in Betrieb. 2024 wurden in Tiefgaragen 81 Ladestationen mit Lastmanagement- und Abrechnungssystem realisiert. Zudem wurde der «Energie-Dirigent» eingeführt. Er ermöglicht in Siedlungen den koordinierten Einsatz mehrerer Wärmepumpen, Solaranlagen und Elektroladestationen – ohne den gemeinsamen Netzanschluss zu überlasten.

### Website wurde überarbeitet

Anfang Dezember 2024 ging die überarbeitete Website der Energie Uster AG online. Neu sind erweiterte Funktionen und ein praktischer Ratgeber für den Energiealltag verfügbar. Das Kundenmagazin «rundum» feierte 2024 seinen zehnten Geburtstag.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage 2024 der Stadt Uster konnte die Zentrale des Wärmeverbunds Uster Zentrum besichtigt werden. Der Anlass war gut besucht und führte zu interessanten Diskussionen.

### Energieberatung und Ökofonds

Der Ökofonds der Energie Uster AG (Teil A) unterstützt die Kundschaft seit 2008 mit Beratungsdienstleistungen und Förderbeiträgen für ökologische Anlagen oder Erneuerungen an Liegenschaften, oft in Ergänzung zur Förderung durch Bund oder Kanton Zürich. 2024 wurden bei 65 Photovoltaikanlagen und 33 Wärmepumpen eine finanzielle Unterstützung genehmigt und 4 Beratungen zu Gebäudesanierungen durchgeführt. Durch Teil A des Förderprogramms werden seit Anfang 2013 energieeffiziente Kühl- und Tiefkühlgeräte (2024: 18) unterstützt. Der durch Teil B des Ökofonds mitfinanzierte Energie- und Wasserunterricht an Ustermer Schulen wurde weitergeführt.

Aufgrund des revidierten kantonalen Energiegesetzes, das keine neuen Öl- oder Gasheizungen mehr erlaubt, stiegen die Gesuche beim Ökofonds stark an. Ab 2023 reichten die vorhandenen finanziellen Mittel nicht mehr aus. Deshalb wurde eine Warteliste eingeführt. 2024 hat die Energie Uster AG 1,5 Mio. Franken in den Ökofonds einbezahlt. Dies ermöglichte bei vielen realisierten Gesuchen die Auszahlung, und die Warteliste wurde kürzer. Zusätzlich wurde der Ökofonds Ende 2024 digitalisiert, was den Aufwand für die Bearbeitung der Anträge reduziert.

### Viel Solarenergie im Ustermer Strommix

Der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromzusammensetzung in der Stadt Uster wird seit 2009 durch den Zukauf von Zertifikaten erhöht. 2023 lag er wiederum bei 100 Prozent. Der Solarstromanteil in Uster lag bei hohen 7,2 Prozent.

## Stromkennzeichnung für das Jahr 2023

0,0 %  
Kernenergie

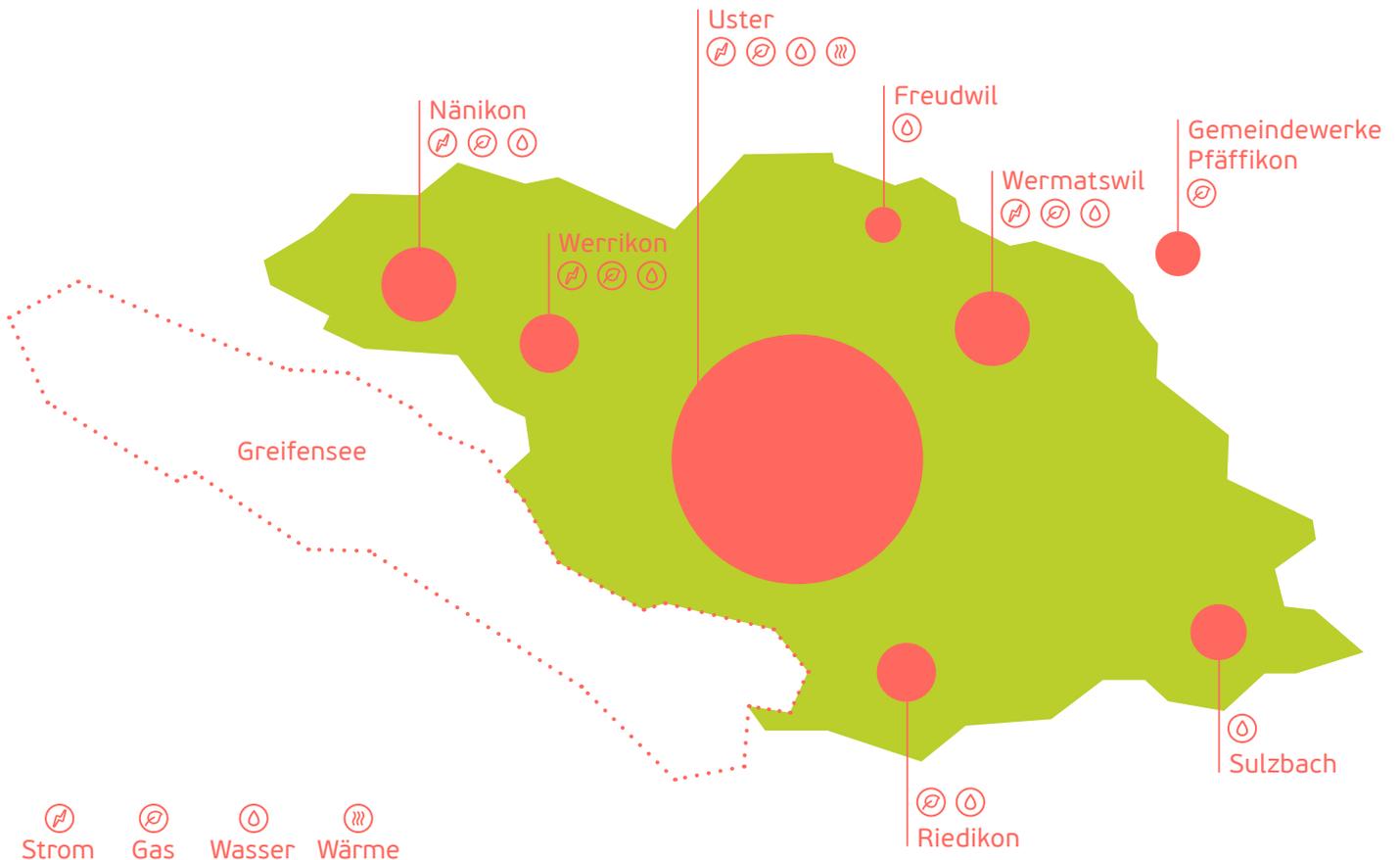
0,0 %  
Fossile Energieträger  
(Erdgas)

6,0 %  
Geförderter Strom (KEV)

7,2 %  
Sonnenergie



## Versorgungsgebiet der Energie Uster AG



# Energie in Bewegung.

Die Energie Uster AG hat 2024 ihre Wärmeverbunde ausgeweitet und ist bereit für das neue Energiegesetz.

Die Energie Uster AG fokussiert sich auf verantwortungsvolles Wirtschaften und den sparsamen Umgang mit Energie. So kann sie nachhaltig in den Ausbau von Wärmeverbunden investieren. Gleichzeitig ist sie mit dieser Strategie auf das neue Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien vorbereitet. Es soll die Versorgungssicherheit gewährleisten und die Energieversorgung bis 2050 auf netto null Treibhausgasemissionen umstellen. Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist ein wichtiger Bestandteil des Gesetzes. Die Energie Uster AG setzt bereits auf Wärmelösungen mit erneuerbaren und regionalen Energieträgern. Wärmeverbunde spielen hier eine zentrale Rolle – sie wurden im Jahr 2024 weiter ausgebaut.

## Wärmeverbunde senken Emissionen

Die Wärmeverbunde in Uster werden mit regionalen, überwiegend erneuerbaren Energieträgern betrieben und leisten einen wichtigen Beitrag zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung. Wärmenetze sind effizienter als dezentrale Wärmelösungen wie individuelle Wärmepumpen und haben eine hohe Kostentransparenz.

Ein Anergieverbund (mit Niedertemperaturwärme) produziert im Zentrum Usters bereits für mehrere Liegenschaften ökologische Wärme und Kälte. Der Verbund nutzt Erdwärme und die Abwärme von Gewerbegebäuden. Auf dem Gerichtsplatzareal wurde eine neue Zentrale mit Leitungen gebaut, die Anfang 2025 mit dem Anergienetz verbunden werden. Sowohl das Neubauprojekt Zeughausareal als auch weitere Neubauten sollen angeschlossen werden.

Gestärkt wurde im Berichtsjahr auch der Wärmeverbund Uster Nord durch den weiteren Ausbau in der Kreuz- und der Neuwiesenstrasse. Diese Arbeiten werden voraussichtlich noch bis 2026 andauern. Fünf weitere Ausbautappen sind vorgesehen. Die erneuerbare Energie des Verbunds Uster Nord stammt aus Holzschnitzeln, die zu 100 Prozent aus Uster und der Region kommen.

Ferner wurden im Jahr 2024 Machbarkeitsstudien für den Anschluss von Uster an die Fernwärmezentrale der Energie 360° AG in Volketswil sowie an einen Nahwärmeverbund im Industriegebiet Trümpler-Areal durchgeführt. Dort werden zwei der drei Grossverbraucher noch mit fossiler Energie versorgt. In Zukunft sollen Grundwasser wie auch Produktionsabwärme genutzt werden.

## Gewährleistung der Stromversorgung

Als Energiedienstleisterin muss sich die Energie Uster AG auf die wachsenden Anforderungen durch dezentrale Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und Elektroladestationen einstellen. Um die



Stromversorgung zu gewährleisten, sind neben dem Einsatz neuer Technologien (Smart-grid) auch Netzausbauten sowie Netzverstärkungen notwendig.

Trotz einer gewissen Entspannung ab 2023 stellen die hohen Energiepreise die Energie Uster AG weiterhin vor Herausforderungen. Durch eine gezielte Beschaffung über mehrere Jahre kann das Unternehmen Preisschwankungen aber abfedern und so die finanzielle Nachhaltigkeit gewährleisten. Für die Kundschaft konnten die Elektrizitätspreise 2025 um 6,7 Prozent gesenkt werden.

### Mehr lokale Solarenergie

Solarenergie und Strom aus Wasserkraft zählen zur Palette CO<sub>2</sub>-freier Stromprodukte der Energie Uster AG. Die Produkte «aquasol» und «aquasol top» liefern Strom aus Schweizer Wasserkraft sowie 7 bis 15 Prozent lokalen Solarstrom. Beim günstigeren «aqua» stammt der Strom aus europäischer Wasserkraft. Bei allen Produkten kann die Kundschaft Öko-Upgrades wählen. Viele entschieden sich für einen Wechsel zu den Produkten mit Solaranteil.

Mit «solar max» bietet die Energie Uster AG der Kundschaft die Möglichkeit, sich ohne Installationskosten an einer Solaranlage zu beteiligen und zwanzig Jahre lang Solarstrom zu beziehen. 2024 konnte auf dem Dach des Schulhauses Gschwader eine weitere Beteiligungsanlage ihren Betrieb aufnehmen. Die Nachfrage nach dem Produkt «solar share» ist weiterhin hoch – rund 68 Siedlungen nutzen bereits diese Möglichkeit, Solarstrom als Eigenverbrauchsgemeinschaft zu produzieren, zu teilen und lokal zu verwenden. Entsprechend werden von der Energie Uster AG als Dienstleisterin der lokal produzierte Solarstrom und der Strombezug der Teilnehmenden der Eigenverbrauchsgemeinschaft individuell gemessen und abgerechnet.

Jedes Jahr nimmt die Energie Uster AG neue Photovoltaikanlagen in Betrieb. 2024 sind zwei hinzugekommen. Zudem haben Private im Jahr 2024 insgesamt 94 neue Anlagen installiert. Solarstrom, den Private nicht selbst verbrauchen, wird von der Energie Uster AG vergütet. Auch durch Beteiligungen wird die Solarenergie gestärkt. So ist die Energie Uster AG an der EE Plus AG beteiligt, die eigene Photovoltaikanlagen baut.



# 2024

## UMWELTKENNZAHLEN

(Footprint der Energie Uster AG)

### Energie (in Megawattstunden)

|   |      |   |
|---|------|---|
| ↙ | 213  | Erdgas (Brennstoff)<br>2023: 227                        |
| → | 30   | Erdgas (Treibstoff)<br>2023: 30                         |
| ↗ | 67   | Benzin (Treibstoff, inkl. Notstromaggregat)<br>2023: 55 |
| ↙ | 1428 | Elektrizität<br>2023: 1546                              |

### Wasserverbrauch

(Grundwasser, in Kubikmetern)

|   |      |   |
|---|------|---|
| ↗ | 3859 | Bürogebäude/Werkhof Oberlandstrasse<br>2023: 3650 |
|---|------|---|

### Abfälle zur Verwertung oder zum Recycling

(in Kilogramm)

|   |      |                                |
|---|------|--------------------------------|
| ↙ | 3888 | Kunststoffkabel<br>2023: 5783  |
| ↗ | 265  | Papierbleikabel<br>2023: 118   |
| ↙ | 492  | Elektroschrott<br>2023: 760    |
| ↗ | 609  | Kupfer blank<br>2023: 494      |
| ↗ | 956  | Aluminium<br>2023: 0           |
| ↗ | 5080 | Alte Stromzähler<br>2023: 2010 |

### Mitarbeitende

Die Energie Uster AG beschäftigte Ende 2024

43 Mitarbeitende (8 Frauen, 35 Männer).

Davon belegten 30 eine Vollzeit- und 13 eine Teilzeitstelle.

### Gas in ökologischer Qualität

Gas soll bis 2050 im Rahmen der Dekarbonisierungsstrategie der Energie Uster AG durch ökologische Wärme ersetzt werden. Bis dahin bietet die Energie Uster AG ihrer Kundschaft Gasprodukte in unterschiedlichen ökologischen Qualitäten an. Das Standardprodukt «eco» hat einen Ökogasanteil von 20 Prozent. Dieser setzt sich zusammen aus Schweizer Biogas und Gas, dessen Bezug Klimaschutzprojekte von myclimate unterstützt. Die Qualität «bio» besteht zu 100 Prozent aus ökologischem Biogas aus Produktionsanlagen in der Schweiz und der EU.

Die Energie Uster AG sorgt vor, um Preisschwankungen und Versorgungsengpässe bei Gas zu verhindern, beispielsweise durch Kooperationen und die Anmietung von Gasspeichern, die ein Mehrfaches des jährlichen Energievolumens der Stadt Uster fassen.

### Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge

Die Energie Uster AG betreibt 11 öffentliche Elektroladestationen und bietet eine E-Tankkarte an, die sich im Move-Netzwerk nutzen lässt. Die öffentlichen Lademöglichkeiten werden in den kommenden Jahren stetig ausgebaut.



Die Nachfrage nach privaten Elektroladestationen wächst weiterhin stark. Im Jahr 2024 kamen 81 neue Projekte hinzu. Mit dem E-Mobilitäts-Rechner der Energie Uster AG erhält die Kundschaft schnell und unkompliziert ein Lösungsangebot für ihre Elektroladeinfrastruktur. Abgerundet wird das Angebot durch Dienstleistungen, die den Betrieb und die Abrechnung bequem und sicher machen.

### Innovative Digitalisierungsprojekte

Mithilfe der Digitalisierung will die Energie Uster AG ihre Services weiter verbessern und die Zuverlässigkeit der Energieversorgung sichern. Im Berichtsjahr wurde die Website überarbeitet und bietet nun noch umfassendere Services. Die Kundschaft kann neben ihren Abrechnungen beispielsweise jederzeit den Status ihres Ökofonds-Antrags einsehen. Ausgebaut wurde auch das Online-Beratungsangebot mit Ratgebern zu den Themen Energiesparen, Wärmelösungen, Elektromobilität, Solarenergie und Fördermöglichkeiten.

Smartmeter leisten einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung und machen Abläufe effizienter. Diese intelligenten Zähler für Strom, Wärme, Gas und Wasser sind fernauslesbar. Die Kundschaft kann ihre Verbrauchsdaten jederzeit im Kundenportal abrufen. 2024 wurde der Einbau vorangetrieben. Im Berichtsjahr erreichte der Anteil der digitalen Ablesung 76 Prozent. Bis Ende 2027 soll der Stromverbrauch der Kundschaft vollständig aus der Ferne ablesbar sein.

### Ausgezeichnet nachhaltig

Uster ist 2024 erneut mit dem Label Energiestadt Gold ausgezeichnet worden. Dabei überzeugte die Energie Uster AG mit ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten in den Bereichen Energie und Wasser.

Im Berichtsjahr nahm das Unternehmen erstmals am Benchmarking des Bundesamts für Energie und von EnergieSchweiz für Energieversorgungsunternehmen teil. Ziel des Benchmarkings ist, die Aktivitäten in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien sichtbar zu machen und gleichzeitig Impulse für die strategische Weiterentwicklung zu geben. Die Energie Uster AG belegte auf Anhieb den zweiten Platz unter den Wärmeversorgungsunternehmen in der Schweiz.

### Erfahrungsaustausch mit serbischer Delegation

2024 besuchte eine Delegation serbischer Energieunternehmen zusammen mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft, der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung sowie dem Schweizerischen Verband für Umwelttechnik mehrere Energieunternehmen in der Schweiz. Bei der Energie Uster AG besichtigte die Delegation den Wärmeverbund Uster Nord. Während die Wärmeverbunde der Energie Uster AG mit Holzschnitzeln oder Abwärme betrieben werden,



nutzt Serbien ausschliesslich fossile Energieträger. Der Besuch zeigte der Delegation nachhaltige Alternativen auf.

### Neue Beschlüsse zur Trinkwassersicherheit

Die Energie Uster AG überwacht die Wasserqualität mit grosser Sorgfalt. Sie nutzt neben den Kontrollen durch das Kantonale Labor Zürich eine automatisierte Online-Überwachung des Grundwassers. So kann das Unternehmen bei Verunreinigungen in den meisten Fällen schnell reagieren. Gemeinsam mit den kantonalen Behörden engagiert sich die Energie Uster AG für das Generelle Wasserversorgungsprojekt, um die grösstmögliche Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

Dennoch kam es im August 2024 in Teilen der Stadt Uster zu einer Verunreinigung des Trinkwassers mit E.-coli-Bakterien. Obwohl die Ursache schnell gefunden und beseitigt wurde, war die Bevölkerung durch ungenügende Kommunikation verunsichert. Der Verwaltungsrat der Energie Uster AG beschäftigte sich mit dem Problem und fasste mehrere Beschlüsse. Insbesondere soll mit der Stadt Uster das Krisen- und Kommunikationsmanagement überprüft werden.

### Sichere und attraktive Arbeitsplätze

Für die Umsetzung ihrer Unternehmensstrategie will die Energie Uster AG neue Mitarbeitende gewinnen. Trotz Fachkräftemangel kann das Unternehmen offene Stellen besetzen. Die niedrige Fluktuation spricht für die Zufriedenheit der Belegschaft.

Die Energie Uster AG bietet ihren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsplätze mit Entwicklungschancen und Entscheidungsfreiräumen. Die Mitarbeitenden erhalten vielfältige Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung.

Die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz sind dem Unternehmen ein besonderes Anliegen. Schulungen und der «Sicherheitstag» standen auch 2024 im Zeichen der Sicherheit der Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr ereigneten sich keine nennenswerten Arbeitsunfälle. Für alle Mitarbeitenden wurde zudem eine Schulung zum Thema Cybersecurity durchgeführt.

### Langjährige lokale Partnerschaften

Die Energie Uster AG kommuniziert mit der Öffentlichkeit unter anderem über ihre digitalen Kanäle und das jährlich erscheinende Magazin «rundum». Dabei sind die Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien zentral.

Die Energie Uster AG legt grossen Wert auf regionale Partnerschaften. Sie bevorzugt Lieferanten aus der Region. Aufträge schreibt sie gemäss dem kantonalen Submissionsreglement aus und ergänzt diese mit zusätzlichen Anforderungen an die Nachhaltigkeit. An den Nachhaltigkeitstagen der Stadt Uster beteiligte sich das Versorgungsunternehmen erneut mit Beiträgen zum Thema Gebäude und Energie. Die Bevölkerung erhielt zudem die Gelegenheit, die Energiezentrale des Wärmeverbands Uster Zentrum im Stadtpark zu besichtigen.

Auch im Berichtsjahr unterstützte die Energie Uster AG ihre langjährigen lokalen Vereinspartner aus Sport und Kultur. Zusammen mit der Organisation Pusch – Praktischer Umweltschutz setzte das Unternehmen den Umwelt- und Wasserunterricht an Schulen fort.

### Neue Wesentlichkeitsanalyse bestimmt den künftigen Kurs

Die Energie Uster AG hat im Berichtsjahr eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Externe Anspruchsgruppen wurden in die Bewertung einbezogen. Die Analyse dient auch als Grundlage für die geplante Überarbeitung der Unternehmensstrategie.

### Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäss GRI-Standards

Seit über zehn Jahren informiert die Energie Uster AG ihre Anspruchsgruppen mit einem Nachhaltigkeitsbericht, der die Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) erfüllt. Sie kommuniziert damit transparent über ihr wirtschaftliches, ökologisches und gesellschaftliches Engagement. Die Energie Uster AG berichtet für 2024 in Übereinstimmung mit den GRI-Standards ([www.energieuster.ch/gri](http://www.energieuster.ch/gri)). Grundlage für die Berichterstattung ist die Wesentlichkeitsanalyse der Geschäftsleitung.

# Ökologische Lösungen.

Die Energie Uster AG stellt sich laufend den Herausforderungen der Gesellschaft, des Markts wie auch der neuen gesetzlichen Vorgaben. Sie bietet sowohl Privathaushalten als auch Geschäftskunden ein breites Angebot hochwertiger Energieprodukte und Dienstleistungen.

## meinstrom



### Privatkunden

#### meinstrom aquasol

Schweizer Wasserkraft und mind. 7 % Solarstrom (Uster/Schweiz).

#### meinstrom aquasol top

Schweizer Wasserkraft und mind. 15 % Solarstrom (Uster/Schweiz).

#### meinstrom aqua

Europäische Wasserkraft.

### Geschäftskunden

#### meinstrom pro (400V)

Für KMU (< 100 000 kWh/Jahr).

#### meinstrom pro+ / pro+3

(400V, 16kV)

Für Grossverbraucher (> 100 000 kWh/Jahr).

#### meinstrom pro+fix (400V, 16kV)

Für Grossverbraucher mit Marktzutritt (> 100 000 kWh/Jahr, für Lieferungen ab 2025).

### Öko-Upgrade (Privat/Geschäft)



aabach, solar max,  
solar flex

### Stromqualitäten (Geschäft)

aquasol, aquasol top, aqua

## meinewärme



### Ustermer Wärmeverbünde in Betrieb oder in Umsetzung

- Wärmeverbund Uster Nord mit Gebietsentwicklung (2023–2036) in Richtung Neuwiesenstrasse, Rehbühl, Wagerenstrasse/Alpenblickstrasse, Bordacker/Hegetsberg, Hasenbühl und Sportanlagen Buchholz
- Wärmeverbund Uster Zentrum mit Gebietsentwicklung (2023–2031) in Richtung Gerichtsplatz, Zentrum, Zeughaus und Bahnhof

### Ustermer Wärmeverbünde in Planung und Entwicklung

- Wärmeverbund Nänikon (Initialprojekt bis 2033) und Ausbau Grossriet (bis 2036)
- Wärmeverbund Dietenrain (Initialprojekt Talacker bis 2037) und Ausbau Süd (bis 2039)
- Dezentrale Wärmelösungen in Uster und Aussenwachten (ab 2023 bis 2040)

## meingas



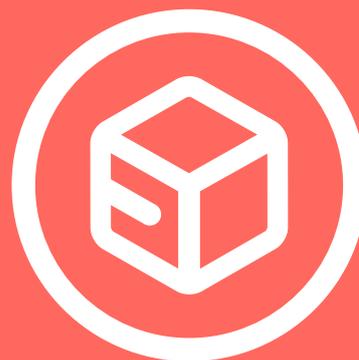
Ökologische Gasprodukte für Koch- und Heizenergie. Die Standardqualität hat mindestens 20 Prozent Ökoanteil. Dieser besteht aus Schweizer Biogas und der Unterstützung von myclimate-Klimaschutzprojekten.

## meinwasser



Sauberes Trinkwasser aus 100 Prozent Ustermer Grundwasser, das von Natur aus eine hohe Qualität aufweist und deshalb ohne mechanische oder chemische Behandlung an die Ustermer Haushalte geliefert werden kann.

## Services



Beratung bei Strom, Wärme, Kälte, Gas, Wasser, E-Mobilität und Solarenergie. Förderung bei Gebäudesanierungen, Wärmepumpen, Solaranlagen, Wärmeverbunden, Infrastruktur E-Mobilität und Kühlgeräten, diverse Online-Rechner und -Ratgeber.

## Mobilität



### Elektrolade- und Abrechnungslösungen für Tiefgaragen

Für flexibles und günstiges Laden zu Hause mit verschiedenen Ladesystemen.

### Elektroladestationen

11 öffentliche Stationen.

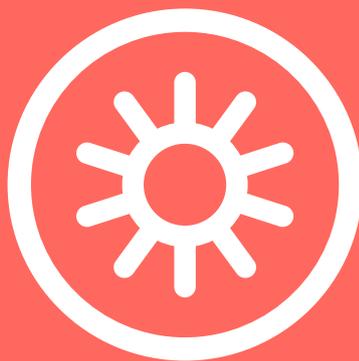
### Elektroladekarte

Für mehr als 350 000 Elektroladestationen in der Schweiz und Europa.

### Treibstoff Naturgas

Umweltfreundliche und günstige Alternative zu Benzin und Diesel.

## Solar



### solar max

Solaranlagen mit Beteiligungsmodell.

### solar flex

Für den flexiblen Bezug von Sonnenenergie.

### solar share

Eigenverbrauchslösungen für Solaranlagen.

## Energie-Dirigent



Koordination mehrerer Wärmepumpen, Solaranlagen und Elektroladestationen in Siedlungen mit gemeinsamem Netzanschluss.



Alle Informationen und Produktdetails unter [www.energieuster.ch](http://www.energieuster.ch)

# Bilanz.

## Aktiven

| per 31. Dezember                           | Anhang | 2024               | 2023               |
|--|--------|--------------------|--------------------|
| Flüssige Mittel                            |        | 23 765 712         | 19 169 426         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.1    | 16 153 834         | 17 036 838         |
| Übrige kurzfristige Forderungen            | 2.2    | 6 556 012          | 6 196 471          |
| Vorräte und Aufträge in Arbeit             |        | 818 548            | 724 482            |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                 |        | 314 396            | 323 237            |
| <b>Umlaufvermögen</b>                      |        | <b>47 608 502</b>  | <b>43 450 454</b>  |
| Beteiligungen                              | 2.3    | 2 546 808          | 2 546 808          |
| Sachanlagen Elektrizität                   |        | 29 331 424         | 26 375 814         |
| Sachanlagen Erdgas                         |        | 6 635 624          | 7 342 419          |
| Sachanlagen Wärme                          |        | 11 628 060         | 10 643 459         |
| Sachanlagen Wasser                         |        | 17 204 326         | 17 549 516         |
| Sachanlagen Verwaltung                     |        | 208 122            | 148 543            |
| Liegenschaften                             |        | 1                  | 1                  |
| <b>Anlagevermögen</b>                      |        | <b>67 554 365</b>  | <b>64 606 560</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                       |        | <b>115 162 867</b> | <b>108 057 014</b> |

Beträge in CHF

## Passiven

| per 31. Dezember                                 | Anhang | 2024               | 2023               |
|--|--------|--------------------|--------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.4    | 9 066 869          | 8 597 067          |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten      |        | 3 659 204          | 3 553 869          |
| Anzahlung von Kunden                             |        | 176 088            | 164 572            |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 2.5    | 259 878            | 307 291            |
| Passive Rechnungsabgrenzung                      |        | 855 910            | 555 421            |
| Verbindlichkeiten gegenüber Ökofonds             |        | 1 381 507          | 783 740            |
| Darlehen   |        | 10 000 000         | 10 000 000         |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |        | <b>25 399 456</b>  | <b>23 961 960</b>  |
| Rückstellungen                                   | 2.6    | 37 385 665         | 32 830 189         |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |        | <b>37 385 665</b>  | <b>32 830 189</b>  |
| Aktienkapital                                    | 2.7    | 10 000 000         | 10 000 000         |
| Gesetzliche Reserve                              |        | 5 000 000          | 5 000 000          |
| Freiwillige Gewinnreserven                       |        | 34 164 853         | 32 908 853         |
| Bilanzgewinn                                     |        | 3 212 893          | 3 356 012          |
| <b>Eigenkapital</b>                              |        | <b>52 377 746</b>  | <b>51 264 865</b>  |
| <b>Total Passiven</b>                            |        | <b>115 162 867</b> | <b>108 057 014</b> |

Beträge in CHF

# Erfolgsrechnung.

| für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr | Anhang  | 2024              | 2023              |
|--|---------|-------------------|-------------------|
| Nettoerlös aus Energie- und Wasserverkauf            |         | 66 585 915        | 71 551 958        |
| Erlös aus Leistungen                                 |         | 1 746 638         | 2 819 523         |
| Aktivierung von Anlagen                              |         | 9 006 145         | 10 787 453        |
| Übrige Betriebserträge                               |         | 2 099 003         | 2 693 822         |
| Bestandesänderungen an Aufträgen in Arbeit           |         | 131 666           | - 166 122         |
| <b>Total Betriebsertrag (Gesamtleistung)</b>         |         | <b>79 569 367</b> | <b>87 686 634</b> |
| Energie- und Wasserbeschaffung                       |         | - 44 305 036      | - 49 851 407      |
| Bezug Fremdleistungen                                |         | - 17 172 580      | - 20 563 066      |
| Personalaufwand                                      | 2.8/2.9 | - 6 302 432       | - 5 834 393       |
| Abschreibungen                                       |         | - 6 150 700       | - 5 824 150       |
| Übriger Betriebsaufwand                              |         | - 2 441 528       | - 2 272 230       |
| <b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b> |         | <b>3 197 091</b>  | <b>3 341 388</b>  |
| Finanzaufwand  |         | - 303 222         | - 244 633         |
| Finanzertrag   |         | 319 012           | 257 085           |
| <b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>            |         | <b>3 212 881</b>  | <b>3 353 840</b>  |
| Ausserordentlicher Ertrag                            | 2.10    | -                 | 1 769             |
| <b>Jahresergebnis vor Steuern</b>                    |         | <b>3 212 881</b>  | <b>3 355 609</b>  |
| Steuern  |         | 0                 | 0                 |
| <b>Jahresgewinn</b>                                  |         | <b>3 212 881</b>  | <b>3 355 609</b>  |

Beträge in CHF

# Geldflussrechnung.

| für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr | 2024               | 2023                |
|--|--------------------|---------------------|
| Jahresgewinn   | 3 212 881          | 3 355 609           |
| Abschreibungen                                       | 6 150 700          | 5 824 150           |
| Sonstige fondsunwirksame Aufwände und Erträge        | 279 636            | 392 844             |
| Veränderung Rückstellungen                           | 4 681 125          | 2 608 006           |
| Veränderung Forderungen                              | 523 463            | - 4 166 499         |
| Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten         | - 94 066           | 441 832             |
| Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung               | 8 841              | - 18 978            |
| Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten           | 433 905            | - 2 032 794         |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzung              | 300 489            | -58 823             |
| Veränderung Reserve Ökofonds                         | - 902 233          | - 1 330 821         |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>              | <b>14 594 741</b>  | <b>5 014 526</b>    |
| Investitionen in Sachanlagen                         | - 9 263 095        | - 11 420 573        |
| Investitionen in Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge | - 240 695          | - 154 884           |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>           | <b>- 9 503 790</b> | <b>- 11 575 457</b> |
| Veränderung Darlehen von Personal                    | 105 335            | - 93 090            |
| Gewinnausschüttung                                   | - 600 000          | - 600 000           |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>          | <b>- 494 665</b>   | <b>- 693 090</b>    |
| <b>Veränderung flüssige Mittel</b>                   | <b>4 596 286</b>   | <b>- 7 254 021</b>  |
| <b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>          | <b>2024</b>        | <b>2023</b>         |
| Stand per 1. Januar                                  | 19 169 426         | 26 423 447          |
| Stand per 31. Dezember                               | 23 765 712         | 19 169 426          |
| <b>Veränderung flüssige Mittel</b>                   | <b>4 596 286</b>   | <b>- 7 254 021</b>  |

Beträge in CHF

# Anhang zur Jahresrechnung.

## 1. Grundsätze

### 1.1 Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

### 1.2 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert. Sie enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben.

### 1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diesen Werten werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal wertberichtigt wird.

### 1.4 Vorräte

Vorräte sind höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet.

### 1.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### 1.6 Umsatzerfassung

Der Umsatz umfasst sämtliche Erlöse aus dem Verkauf von Energie- und Wasserprodukten auf Basis der effektiv gelieferten Energie- und Wassermengen.

Übrige Kundenaufträge werden grundsätzlich nach Fertigstellung verrechnet. Noch nicht fakturierte Aufträge sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten erfasst.

### 1.7 Ökofonds

Unter der Bezeichnung «Ökofonds der Energie Uster AG» besteht ein Fonds ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Der Fonds bezweckt die Förderung des Anlagenbaus Dritter zur Herstellung erneuerbarer Energien (Wasserkraft, Solarenergie, Windenergie, Biomasse, Geothermie usw.) und Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz.

Die Äufnung des Ökofonds erfolgt in Abhängigkeit des jeweils erzielten finanziellen Ergebnisses bzw. des verfügbaren Bilanzgewinnes nach freiem Ermessen des Verwaltungsrates. Die Dotierung des Fonds erfolgt zulasten des Bilanzgewinnes und wird durch den Aktionär auf Antrag des Verwaltungsrates im Rahmen der Gewinnverwendung abschliessend bestimmt. Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich über einen allfälligen Antrag zuhanden der Generalversammlung betreffend den Beitrag an den Ökofonds Teil A «Förderung Anlagenbau Dritter» und den Beitrag an den Teil B «Förderung eigener Aktivitäten Energie Uster AG».

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

### 2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| per 31. Dezember  | 2024              | 2023              |
|---|-------------------|-------------------|
| Forderungen gegenüber Dritten                           | 14 549 654        | 15 138 735        |
| Forderungen gegenüber Aktionären                        | 1 604 180         | 1 898 103         |
| <b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>16 153 834</b> | <b>17 036 838</b> |

Beträge in CHF

### 2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Der wesentliche Teil der kurzfristigen Forderungen besteht aus den Deckungsdifferenzen Elektrizität Energie und Netz in der Höhe von CHF 6 021 747. Zudem ist eine Forderung gegenüber der EnergiNova AG in der Höhe von CHF 320 000 für einen Liquiditätsvorschuss für Erdgasspeicher enthalten.

### 2.3 Beteiligungen

**Beteiligungen, die für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich sind**

| per 31. Dezember  | 2024             | 2023             |
|---|------------------|------------------|
| Beteiligung an der Sysdex AG, Dübendorf <sup>1</sup>      | 72 500           | 72 500           |
| Beteiligung an der EnergiNova AG, Rapperswil <sup>2</sup> | 1 724 307        | 1 724 307        |
| Beteiligung an der EE Plus AG, Freienbach <sup>3</sup>    | 750 000          | 750 000          |
| Diverse   | 1                | 1                |
| <b>Total Beteiligungen</b>                                | <b>2 546 808</b> | <b>2 546 808</b> |

Beträge in CHF

<sup>1</sup> Die Energie Uster AG ist an der Sysdex AG, mit Sitz in Dübendorf, mit einem Stimm- u. Kapitalanteil zu 10,71 % (Vorjahr: 10,71 %) beteiligt. Das Aktienkapital der Sysdex AG beträgt CHF 700 000 und ist voll liberiert. Die Sysdex AG erbringt Dienstleistungen im Bereich des Energiedatenmanagements.

<sup>2</sup> Die Energie Uster AG ist an der EnergiNova AG, mit Sitz in Rapperswil-Jona, mit einem Stimm- und Kapitalanteil zu 6,56 % (Vorjahr: 6,56 %) beteiligt. Das Aktienkapital der EnergiNova AG beträgt CHF 26 293 000 und ist voll liberiert. Die EnergiNova AG erbringt Dienstleistungen im Bereich Gasbeschaffung und Gastransport.

<sup>3</sup> Die Energie Uster AG ist an der EE Plus AG, mit Sitz in Freienbach, mit einem Stimm- und Kapitalanteil zu 33,33 % (Vorjahr: 33,33 %) beteiligt. Das Aktienkapital der EE Plus AG beträgt CHF 2 250 000 und ist voll liberiert. Der Zweck der Gesellschaft sind die Planung, der Bau, der Betrieb und das Halten von Stromproduktionsanlagen in der Schweiz sowie der Erwerb und das Halten von Beteiligungen aller Art an Unternehmen und Produktionsgesellschaften mit Sitz in der Schweiz, die insbesondere die Erzeugung von Elektrizität aus erneuerbaren Energien sowie aus Gas und anderen Energiequellen zum Zweck haben.

### 2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| per 31. Dezember  | 2024             | 2023             |
|---|------------------|------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten                           | 6 681 581        | 6 112 445        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären                        | 233 518          | 235 856          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen                     | 2 151 770        | 2 248 766        |
| <b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> | <b>9 066 869</b> | <b>8 597 067</b> |

Beträge in CHF

### 2.5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

| per 31. Dezember                                   | 2024           | 2023           |
|--|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Dritten                | 190 506        | 244 006        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen  | 69 372         | 63 285         |
| <b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b> | <b>259 878</b> | <b>307 291</b> |

Beträge in CHF

### 2.6 Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden zusätzliche Rückstellungen in der Höhe von CHF 5 004 000 gebildet. Diese teilen sich wie folgt auf: CHF 3 300 000 für das Wärmegeschäft und CHF 1 704 000 für Risiken Energiebeschaffung. Von den bestehenden Rückstellungen wurden rund CHF 495 000 für die Erneuerung des Werkhofs, den Bau von Fotovoltaikanlagen und die Sanierung des Kraftwerkskanals verwendet.

| per 31. Dezember            | 2024              | 2023              |
|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Erneuerung Werkhof          | 1 413 036         | 1 538 685         |
| Sanierung Kraftwerkskanal   | 3 903 497         | 3 993 164         |
| Energiebeschaffungsrisiken  | 10 403 000        | 8 699 000         |
| Wärmegeschäft               | 13 200 000        | 9 900 000         |
| Erneuerbare Energien        | 1 353 168         | 1 632 803         |
| Gasnetz                     | 4 500 000         | 4 500 000         |
| Diverse                     | 2 612 964         | 2 566 537         |
| <b>Total Rückstellungen</b> | <b>37 385 665</b> | <b>32 830 189</b> |

Beträge in CHF

## 2.7 Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der Energie Uster AG beträgt CHF 10 000 000, eingeteilt in 100 000 Namensaktien zu je CHF 100.

## 2.8 Personal

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr im Jahresdurchschnitt nicht über 50.

## 2.9 Entschädigungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates für ihre Tätigkeit im Jahr 2024 belief sich auf CHF 100 000. Die Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Jahr 2024 belief sich auf CHF 920 988.

## 2.10 Ausserordentlicher Ertrag

Im ausserordentlichen Ertrag des Geschäftsjahres 2023 war ein Gewinn aus dem Verkauf von Fahrzeugen enthalten.

## 2.11 Honorar der Revisionsstelle

| für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr | 2024          | 2023          |
|--|---------------|---------------|
| Revisionsdienstleistungen                            | 28 700        | 28 284        |
| <b>Total Honorar der Revisionsstelle</b>             | <b>28 700</b> | <b>28 284</b> |

Beträge in CHF

## Fortschreibung des Bilanzgewinns

|   | 2024             | 2023             |
|---|------------------|------------------|
| Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres                      | 3 356 012        | 3 037 403        |
| <b>Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung</b> |                  |                  |
| Zuweisung an die gesetzliche Reserve                            | –                | – 809 783        |
| Einlage in freiwillige Gewinnreserven                           | – 1 256 000      | – 227 217        |
| Ausschüttung an Aktionäre                                       | – 600 000        | – 600 000        |
| Einlage in Ökofonds   | – 1 500 000      | – 1 400 000      |
| Jahresgewinn  | 3 212 881        | 3 355 609        |
| <b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>        | <b>3 212 893</b> | <b>3 356 012</b> |

Beträge in CHF

## Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

|   | 2024 <sup>1</sup> | 2023 <sup>2</sup> |
|---|-------------------|-------------------|
| Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung | 3 212 893         | 3 356 012         |
| Zuweisung an die gesetzliche Reserve              | –                 | –                 |
| Einlage in freiwillige Gewinnreserven             | – 1 112 000       | – 1 256 000       |
| Ausschüttung an Aktionäre (6 % Dividende)         | – 600 000         | – 600 000         |
| Einlage in Ökofonds                               | – 1 500 000       | – 1 500 000       |
| <b>Vortrag auf neue Rechnung</b>                  | <b>893</b>        | <b>12</b>         |

<sup>1</sup> Antrag des Verwaltungsrats    <sup>2</sup> Beschluss der Generalversammlung

Beträge in CHF

# Lagebericht.

## Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die Umsätze aus dem Energie- und Wasserverkauf haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Hauptgrund sind gesunkenen Gaspreise. Die Investitionen bewegen sich insgesamt unter dem Vorjahresniveau. In der Elektrizität wurde mehr investiert. Im Gasbereich und bei den Solaranlagen wurde weniger investiert.

Zudem wurden für den Bau der Wärmeverbunde Uster Nord und Uster Zentrum im Jahr 2024 brutto über CHF 1,8 Mio. investiert. Die Investitionen der übrigen Bereiche sind etwa gleich hoch wie im Vorjahr.

Das «solar max»-Beteiligungsmodell wurde weitergeführt wie auch die Vorbereitungsarbeiten für die Erweiterung der bestehenden Wärmeverbunde und weitere geplante Wärmeverbunde.

Insgesamt wurden über CHF 300 000 in neue Solaranlagen investiert. Durch die Beteiligung der Kundschaft über das «solar max»-Beteiligungsmodell konnten davon über CHF 20 000 finanziert werden.

Die verbleibenden Nettoinvestitionen in die Solaranlagen konnten dank vorhandener Rückstellungen vollumfänglich abgeschrieben werden.

Für den Werkhof wurden rund CHF 120 000 bezahlt. Diese Aufwände konnten vollständig durch die vorhandenen Rückstellungen gedeckt werden.

Der ausgewiesene Jahresgewinn ist mit CHF 3,212 Mio. rund CHF 143 000 tiefer als im Vorjahr. Der Verwaltungsrat beantragt eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Dividendenauszahlung von CHF 600 000. Die Einlage in den Ökofonds wurde gegenüber dem Vorjahr in gleicher Höhe getätigt. In den Ökofonds werden CHF 1 500 000 eingelegt. Die CHF 1 500 000 werden vollumfänglich in den Ökofonds Teil A «Förderung Anlagenbau Dritter» eingelegt.

## Durchführung einer Risikobewertung

Der Verwaltungsrat hat sich in seiner Sitzung vom 25. September 2024 mit der Risikobeurteilung auseinandergesetzt. Dabei wurden die dem «Risk Report» zugrundeliegenden Top-Risiken neu beurteilt. Die relevanten Risiken wurden entsprechend ihrem Schadenpotential und der Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet.

## Ausblick

Das Umfeld der Energie Uster AG befindet sich weiterhin in einem starken Wandel und ist durch die geopolitischen Verwerfungen, die damit verbundenen Unsicherheiten und

neue gesetzliche sowie regulatorische Vorgaben geprägt. Die Energiepreise für Elektrizität und Gas bewegen sich weiterhin auf einem relativ hohen Niveau.

Auch die Energie Uster AG ist von den aktuellen Veränderungen in den Energiemärkten betroffen, wenn auch weniger stark als die grossen Unternehmen in Produktion und Handel. Das regulierte Kerngeschäft Verteilnetz ist weiterhin direkt an die wirtschaftliche Entwicklung im Versorgungsgebiet (Bautätigkeit, Energieabsatz) gekoppelt.

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat am 9. Juni 2024 das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien angenommen.

Den Vollzug der neuen Regelungen hat der Bundesrat in verschiedenen Verordnungen präzisiert. Um der Strombranche genügend Zeit für die Umsetzung gewisser Massnahmen zu geben, setzt er die Gesetzesänderungen und die Verordnungen gestaffelt in Kraft.

Das erste Paket trat per 1. Januar 2025 in Kraft. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 19. Februar 2025 das zweite Paket der Verordnungen zur Umsetzung des Bundesgesetzes über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien verabschiedet. Die neuen Regelungen – unter anderem zu den lokalen Elektrizitätsgemeinschaften und zu den Minimalvergütungen für erneuerbaren Strom – treten am 1. Januar 2026 in Kraft.

Seit Anfang 2023 regelt die Winterreserververordnung die Stromreserven für den Winter. Sie wurde als Reaktion auf das erhöhte Risiko einer Energiemangellage und zur Stärkung der Energieversorgung im Winter geschaffen und ist bis Ende 2026 befristet. Ab 2025 ist die Wasserkraftreserve im Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung aus erneuerbaren Energien verankert. Auch die thermische Reserve soll eine gesetzliche Grundlage erhalten. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 7. März 2025 die Vernehmlassung zur Verlängerung der Winterreserververordnung bis Ende 2030 eröffnet. Die Verlängerung ermöglicht, die Verträge der bestehenden Reservekraftwerke zu verlängern, bis die Stromreserve im Stromversorgungsgesetz geregelt ist und die neuen Reservekraftwerke zur Verfügung stehen. Die Vernehmlassung dauert bis zum 16. Juni 2025.

Für das laufende Geschäftsjahr zeichnen sich – Stand heute – keine wesentlichen Änderungen ab. Der Ausbau des Wärme-geschäfts, Investitionen in eigene Solaranlagen und der flächendeckende Einbau von Smartmetern sowie weitere Projekte werden kurz- bis mittelfristig hohe Investitionen zur Folge haben.

# Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung.

## Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Energie Uster AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 28 bis 33) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung

mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die

unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutende Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert. Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

**Reto Tognina**

Zugelassener Revisionsexperte, Leitender Revisor

**Samuel Krabben**

Zürich, 21. Mai 2025



Energie Uster AG  
Oberlandstrasse 78  
8610 Uster  
T 044 905 18 18  
info@energieuster.ch

[www.energieuster.ch](http://www.energieuster.ch)